

ABBILDUNGEN

Frontispiz Dr. Gottfried Cremer

S. 2 Emailletürgriff, KERAMION

S. 4 Emailletürgriff, KERAMION

S. 7 Dr. Cremer

S. 8a Hauptfassade der Cremer & Breuer GmbH, Frechen

S. 8b Dr. Cremer

S. 8c Dr. Cremer und Ministerpräsident Lothar Späth, Verleihung der „Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg“, 1988

S. 8d Dr. Cremer

S. 10 KERAMION, 1971

S. 14a Russisches Außenministerium in Moskau: Der Neubau, bekleidet mit KerAion-Platten, wurde gekonnt an den vorhandenen Baubestand angepasst.

S. 14b Der IMAX-Komplex am Potsdamer Platz hat sich zu einem Wahrzeichen für das neue, moderne Berlin entwickelt. Prägendes Merkmal: Die futuristische Keramik-Kugel.

S. 14c Wärmekraftwerk Viborg/Dänemark: Vor vielen Jahren realisiert, besticht dieser Funktionalbau auch heute noch durch die atemberaubenden KerAion-Fassaden, die sich „wie schützende Hände um das Gebäude schmiegen“ (Zitat des Architekten).

- S. 14d** Kaufhaus *La Grande Porte* in Paris-Montreuil/Frankreich
- S. 17** Der IMAX-Komplex am Potsdamer Platz
- S. 20a** Rohr mit Steckmuffe S
- S. 20b** Vortriebsrohre
- S. 20c** Vortriebsbaustelle
- S. 20d** Großrohr DN 1000
- S. 22** Roboter im Werk der STEINZEUG Abwassersysteme GmbH, Frechen
- S. 26a** Steinzeug aus der Historischen Abteilung des KERAMION
- S. 26b** Dr. Cremer
- S. 26c** Ausstellungseröffnung *Peder Rasmussen: Globus*, 2006
- S. 26d** Ausstellungseröffnung *Gertraud Möhwald*, 2005
- S. 28a** Museumspädagogik, 2004
- S. 28b** Kulturfest, 2005
- S. 28c** Museumspädagogik, 2005
- S. 28d** Kulturfest, 2003
- S. 30/31** KERAMION, 2003

- S. 34a** Grundsteinlegung des KERAMION, 1971
- S. 34b** Dr. Cremer, 1988
- S. 34c** Dr. Cremer und Prof. Dr. Gisela Reineking von Bock, 1991
- S. 34d** KERAMION-Orchester, 1972
- S. 36a** Hauptfassade der Cremer & Breuer GmbH, Frechen
- S. 36b** Das Ehepaar Dr. Cremer: 50 Jahre Vorsitz des Aufsichtsrates, 1990
- S. 40** Das Ehepaar Dr. Cremer im Kreise von Keramikern
- S. 42a-d** KERAMION, Innenansichten
- S. 45a** Das Ehepaar Dr. Cremer bei einer Ausstellungseröffnung, 1990
- S. 45b** Ausstellungseröffnung *Bruno und Ingeborg Asshoff*, 1979
- S. 47a** „Die riesige keramische Bildtafel läßt mit strengen Geometrieformen, die von freien plastischen Zeichen überschrieben sind, archetypische Eindrücke aus alten Geisteskulturen anklingen: Ägypten, Christentum, Isalm.“
Barbara Stehr 1983
- S. 47b** Ein Arbeitsplatz: Glasreimer, langstielige Schöpflöffel, KerAion-Tafeln, liegend und vorgewärmt. Im Hintergrund fertige Arbeiten.
Raumtemperatur +34° Celsius.
- S. 47c** KerAion-Großtafeln: Glasurbemalen ist die Aufgabe für die Studierenden – wir fangen erstmal klein an. Der Vorstands-Vorsitzende, hier noch skeptisch, wird am Ende begeistert sein.
- S. 47d** Johann van Loon, Gastprofessor aus Holland, hat Probleme: „Ich bin noch zu zaghaft!“

S. 48a Parallel zu den 110 Meter langen Brennstraßen diskutieren Studierende kleine Zwischenergebnisse.

S. 48b Zehn Tage nach dem Start des Glasurmalens im KerAion-Werk Buchtal sind Großflächen für die Kunststudierenden kein Problem mehr.

S. 48c Eine Komposition von Udo Gottfried, Dozent am IKKG. Die Arbeiter haben sich diese beiden Platten als Dank für ihre Mithilfe ausgesucht.

S. 48d Straßenbegleitkunst: Im Vorbeifahren ergänzen sich die Einzelbildfelder zum EXPO-Logo.

S. 50a Kunst auf KerAion. Barbara Stehr 1996, 120 x 120 cm

S. 50b Keramik - Werkstoff der Zukunft – langsam spricht es sich herum.

S. 52a-d Dr. Cremer

S. 54a-d Dr. Cremer

S. 57 Emailletürgriff, KERAMION

S. 59 Emailletürgriff, KERAMION